

Das wöchentliche GMG-Bulletin

13. Oktober 2023, #1080

Neale spricht... Mehr über den Sinn von Beziehungen

Meine lieben Freunde,

ich habe mich in letzter Zeit viel mit dem Wesen von Beziehungen beschäftigt und bin zu einigen Schlussfolgerungen gekommen, die ich in der Vergangenheit noch nicht so fest verankert hatte, wie ich es jetzt erlebe. Deshalb werde ich dieses Thema in den nächsten Wochen in einer Reihe von Beiträgen erforschen.

Bevor ich mit der Diskussion beginne, lasst uns einen Blick darauf werfen, was Gespräche mit Gott zu diesem Thema zu sagen hat...

Du musst nichts über Beziehungen lernen. Du musst nur demonstrieren, was du bereits weißt.

Es gibt einen Weg, um in Beziehungen glücklich zu sein, und der besteht darin, Beziehungen für den ihnen zugedachten Zweck zu nutzen, nicht für den, den du dir ausgedacht hast.

Beziehungen sind eine ständige Herausforderung; sie fordern dich ständig auf, immer höher und höhere Aspekte von dir selbst zu erschaffen, auszudrücken und zu erleben, immer noch großartigere Visionen von dir selbst, immer herrlichere Versionen von dir selbst. Nirgendwo kannst du dies unmittelbarer, wirkungsvoller und makelloser tun als in Beziehungen. In der Tat kannst du es ohne Beziehungen überhaupt nicht tun.

Nur durch deine Beziehung zu anderen Menschen, Orten und Ereignissen kannst du überhaupt im Universum existieren (als eine erkennbare Größe, als ein identifizierbares Etwas). Vergiss nicht: Ohne alles andere bist du nicht. Du bist nur das, was du im Verhältnis zu einem anderen Ding bist, das nicht so ist. So ist es in der Welt des Relativen, im Gegensatz zur Welt des Absoluten, in der ich wohne.

Wenn du das einmal ganz klar verstanden hast, wenn du es tief verinnerlicht hast, dann segnest du intuitiv jede Erfahrung, jede menschliche Begegnung und vor allem persönliche zwischenmenschliche Beziehungen, denn du siehst sie im höchsten Sinne als konstruktiv an. Du erkennst, dass sie genutzt werden können, genutzt werden müssen und genutzt werden (ob du es willst oder nicht), um das zu schaffen, Wer Du Wirklich Bist.

Diese Konstruktion kann eine großartige Schöpfung deines eigenen bewussten Plans sein, oder eine rein zufällige Konfiguration. Du kannst

wählen, ob du eine Person sein willst, die einfach nur aus dem entstanden ist, was passiert ist, oder aus dem, was du gewählt hast, zu sein und zu tun, um mit dem Geschehenen umzugehen. In der letzteren Form wird die Erschaffung des Selbst bewusst. Erst in der zweiten Erfahrung wird das Selbst verwirklicht.

Segne daher jede Beziehung und betrachte sie als etwas Besonderes, das dich zu dem macht, Wer Du Bist - und wer du jetzt sein willst.

Diese Einführung in die Diskussion über Beziehungen im ersten Buch "Gespräche mit Gott" macht deutlich, dass gerade Beziehungen von entscheidender Bedeutung für die menschliche Erfahrung sind. Deshalb hat es auch so große Auswirkungen auf unser Leben, wenn sie zerbrechen. An dem Tag, an dem ich dies schreibe, bin ich zum ersten Buch der Gespräche mit Gott zurückgekehrt, um mehr darüber zu erfahren; um mich an die Informationen zu erinnern, die mir vor vielen Jahren gegeben und durch mich vermittelt wurden. Hier ist, was ich gefunden habe...

Wenn menschliche Liebesbeziehungen scheitern (Beziehungen scheitern nie wirklich, außer in dem rein menschlichen Sinne, dass sie nicht das gebracht haben, was du wolltest), scheitern sie, weil sie aus dem falschen Beweggrund eingegangen wurden.

("Falsch" ist natürlich ein relativer Begriff und bedeutet etwas, das an dem gemessen wird, was "richtig" ist - was auch immer das ist! In deiner Sprache wäre es zutreffender zu sagen: "Beziehungen scheitern - verändern sich - am häufigsten, wenn sie aus Gründen eingegangen werden, die nicht ganz vorteilhaft oder förderlich für ihr Überleben sind.")

Die meisten Menschen gehen Beziehungen ein, mit dem Ziel, etwas aus ihnen herauszuholen und nicht, um etwas in sie einzubringen.

Der Zweck einer Beziehung besteht darin, zu entscheiden, welchen Teil von dir selbst du "zum Vorschein bringen" möchtest, und nicht, welchen Teil des anderen du einfangen und festhalten kannst.

Es kann nur ein Ziel für Beziehungen geben - und für das ganze Leben: nämlich zu sein und zu entscheiden, Wer Du Wirklich Bist.

Es ist sehr romantisch zu sagen, dass du "nichts" warst, bis der oder die besondere Andere auftauchte, aber das ist nicht wahr. Schlimmer noch, es übt einen unglaublichen Druck auf den oder die andere aus, alles Mögliche zu sein, was er oder sie gar nicht ist.

Um dich nicht zu "enttäuschen", bemühen sie sich sehr, diese Dinge zu sein und zu tun, bis sie es nicht mehr können. Sie können dein Bild von ihnen nicht länger vervollständigen. Sie können die Rollen, die ihnen zugewiesen wurden, nicht mehr ausfüllen. Groll baut sich auf. Wut folgt.

Um sich selbst (und die Beziehung) zu retten, fangen diese besonderen Anderen schließlich an, ihr wahres Selbst zurückzufordern und sich mehr nach dem zu richten, Wer Sie Wirklich Sind. Das ist etwa der Zeitpunkt, an dem du sagst, dass sie sich "wirklich verändert" haben.

Es ist sehr romantisch zu sagen, dass du dich jetzt, wo dein besonderer Anderer in dein Leben getreten ist, vollständig fühlst. Doch der Sinn einer Beziehung ist nicht, einen anderen zu haben, der dich vervollständigt, sondern einen anderen, mit dem du deine Vollständigkeit teilen kannst.

Das ist das Paradoxon aller menschlichen Beziehungen: Du brauchst keinen bestimmten Anderen, um vollständig zu erfahren, wer du bist, undohne einen anderen wärst du nichts.

Das ist gleichermaßen das Geheimnis und das Wunder, die Frustration und die Freude der menschlichen Erfahrung. Es erfordert ein tiefes Verständnis und die vollkommene Bereitschaft, in diesem Paradoxon auf eine Weise zu leben, die Sinn macht. Ich beobachte, dass das nur sehr wenige Menschen tun.

Mehr dazu in der nächsten Woche, wenn ich meine aktuellen persönlichen Kommentare und Beobachtungen zu dieser ganzen Erkundung hinzufüge.

Mit reiner Liebe,

Neale

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Neale', with a stylized, cursive script.

Die Übersetzung des Textes ins Deutsche hat Heinz durchgeführt. Danke.

Humanity's Team Deutschland